

Richtlinien zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Sonderfonds des Sportkreises

1. Ziel der Förderung

Mit dem Sonderfonds unterstützt der Sportkreis seine Mitgliedsvereine bei der Umsetzung besonderer Projekte, Anschaffungen oder Maßnahmen, die der Förderung des Sports, der Stärkung des Ehrenamts oder der Verbesserung der Vereinsarbeit dienen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Die Entscheidung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Mittel nach pflichtgemäßem Ermessen des Sportkreisvorstands.

2. Förderfähige Maßnahmen

Gefördert werden können insbesondere:

- Anschaffungen für den Trainings- oder Wettkampfbetrieb (z. B. Sportgeräte, Ausstattung, Material)
- Projekte zur Nachwuchsgewinnung und -förderung
- Maßnahmen zur Inklusion, Integration und Gleichstellung im Sport
- Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter*innen oder Ehrenamtliche
- Veranstaltungen mit besonderer gesellschaftlicher Bedeutung (z. B. Jubiläen, Aktionen zur Mitgliederbindung)
- Energie- oder Umweltmaßnahmen (z. B. nachhaltige Vereinsentwicklung)

Nicht förderfähig sind:

- Laufende Betriebskosten (z. B. Miete, Strom, Versicherungen)
 - Rückwirkende Maßnahmen (bereits abgeschlossene Projekte)
 - Reine Wettkampfteilnahmen oder Reisen ohne besonderen Anlass
-

3. Förderhöhe

- Die Fördersumme beträgt **10 %**, jedoch **maximal 500 € je Verein und Kalenderjahr**.
 - Die Förderung erfolgt als **nicht rückzahlbarer Zuschuss**.
 - Bei Überzeichnung des Fonds erfolgt eine anteilige Kürzung oder Priorisierung nach den in Punkt 6 genannten Kriterien.
-

4. Antragsverfahren

- Der Antrag ist **bis spätestens 31. März** eines Jahres beim Sportkreis einzureichen. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

- Mit der Durchführung der Maßnahme darf **erst nach Bewilligung** begonnen werden. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn kann zur Ablehnung oder Rückforderung führen.
 - Der Antrag muss enthalten:
 - Kurze Beschreibung des Projekts oder der Maßnahme
 - Kosten- und Finanzierungsplan (inkl. Eigenanteil)
 - Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß § 52 AO (aktueller Freistellungsbescheid)
 - Ansprechpartner*in und Kontaktdaten
-

5. Bewilligung und Nachweis

- Über die Vergabe entscheidet der Vorstand des Sportkreises oder ein Vergabeausschuss.
 - Nach Abschluss der Maßnahme ist **innerhalb von 8 Wochen** ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus:
 - Belegliste und Zahlungsnachweise
 - Kurzer Sachbericht über die Umsetzung und Ergebnisse
 - Nicht zweckentsprechend verwendete Mittel können zurückgefordert werden.
-

6. Auswahlkriterien bei begrenztem Fondsvolumen

Wenn die Summe der eingereichten Anträge das Fondsvolumen übersteigt, erfolgt die Förderung nachfolgenden Prioritäten:

1. Projekte mit besonderem gesellschaftlichem oder sportpolitischem Nutzen (z. B. Jugend, Inklusion, Ehrenamt)
 2. Vereine, die bislang keine oder nur geringe Unterstützung erhalten haben
 3. Finanzielle Notwendigkeit und Eigenanteil des Vereins
 4. Qualität und Nachhaltigkeit der Maßnahme
-

7. Datenschutz und Transparenz

Die Antragsunterlagen werden vertraulich behandelt. Geförderte Projekte können in geeigneter Form veröffentlicht werden (z. B. auf der Website des Sportkreises).

8. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit Beschluss des Sportkreisvorstands in Kraft und gelten bis auf Weiteres.